



MARKTGEMEINDE LUTZMANNSBURG

Anschrift: Neustiftplatz 1, 7361 Lutzmannsburg - Homepage: www.lutzmannsburg.at

Tel: 02615/87202, Fax: 02615/87202 DW 4

E-mail-Verwaltung: post@lutzmannsburg.bgld.gv.at

E-mail-Tourismus: tourismus@lutzmannsburg.bgld.gv.at

Gemeindeblatt

3/2020

September 2020



Markt der Erde Lutzmannsburg bringt im Herbst eine bunte Geschmacksvielfalt. (mehr darüber im Blattinneren ...)

GEM 2GO

Die
Gemeinde
Info und
Service App

• Die neue Gem2Go-App der Gemeinde Lutzmannsburg wird nach etwa 3 Monaten Startphase bereits von über 100 Anwendern genutzt.

Zur Erinnerung: Gem2Go ist eine kostenlose App, welche für Bürger und Besucher

der Gemeinde unkompliziert Informationen zur Verfügung stellt.

Eine Push-Nachricht erinnert rechtzeitig über aktuelle Termine wie z.B. Müllabfuhr. Man kann sich aber auch an Termine wie Veranstaltungen u.dgl. erinnern lassen.

Die kostenlose App gibt es im Playstore für iPhone, iPad, Android und Windows Phone

Einfach ausprobieren !

In dieser Ausgabe:

Eröffnung Café Sunny	2
Kaestn und Nuss	2
Personelles Verwaltung	3
Neuer Gemeindegassier	3
Heizkostenzuschuss	3
Personalia	4
Blutspenden 2020	5
Feuerwehr Lutzmannsburg	6
Feuerwehr Strebersdorf	8
Kath. Pfarrgemeinde	9
Evang. Pfarrgemeinde	12
Zeitgeschichte	14
Markt der Erde	16
Burschenschaft Strebersdorf	18
Volksschule	19
Hort „Die schlauen Füchse“	19
Kindergarten	22
Veranstaltungen / Termine	24
Bildungsberatungstermine	24
Rechtsberatungstermine	24

GV



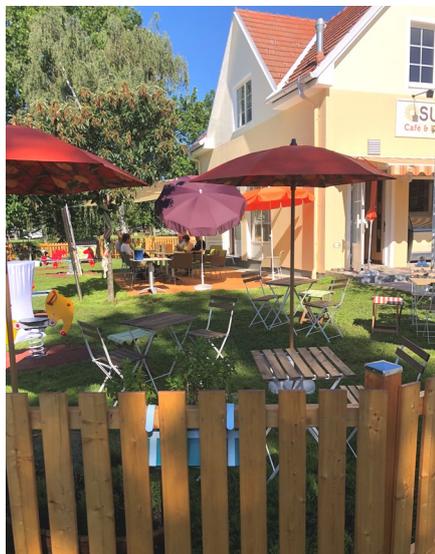
Neueröffnung Café Sunny

Am Dorfanger in Lutzmannsburg wurde das ehemalige Café meld'or, vom neuen Besitzer Sonnentherme Lutzmannsburg-Frankenuau, zu neuem Leben erweckt.

Die Mitarbeiter der Sonnentherme haben das Gebäude liebevoll restauriert und mit dem **Café Sunny** ein neues Lokal mitten im Zentrum von Lutzmannsburg, am 30. Juni, feierlich eröffnet.

Wir wünschen dem Team rund um das neue Kaffeehaus viel Erfolg.

Chr.R.



Verein GenussRegion Mittelburgenländische Kaestn und Nuss

Nuss- und Kastanienankauf

Der Herbst naht und bald fallen Nüsse und Kastanien. Sammeln Sie diese, wir kaufen!

Ausgelöste Nusskerne in Drassmarkt am letzten Samstag im November und Anfang Februar.

Auskunft Christine Woinar
0664 / 1920142.

Edelkastanien ab Ende

September in Klostermarienberg bei Familie Pichler, Grenzgasse 7, Verein D'Kaestnklauber.

Für Kastanienpüree und Kastanienmehl sind auch kleine Kastanien gefragt. Verdorbene werden aussortiert.

Übernahme Mittwoch und Samstag 16 bis 18 Uhr bzw. nach telefonischer Vereinbarung



Herta und Stefan Pichler
-Tel: 0650 / 2843715 oder
0650 / 6668170.

Gerne können alle Produkte gekauft werden.

VGR



Personelles in der Verwaltung

An dieser Stelle möchten wir uns ganz besonders bei **Christine Weber** bedanken. Christine hat unsere Mitarbeiterin **Pia Dömötör** während der **Karenzzeit** zu unserer vollsten Zufriedenheit **vertreten** und war auch bestens in unser Team integriert.

Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei **Hortlehrerin Melanie Csizmazia** und bei **Kinderchauffeurin Lisa Sterr**. Beide waren wertvolle

Mitarbeiterinnen in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen, haben ihr **Dienstverhältnis** mit der Gemeinde aber leider **beendet**.

Wir wünschen allen Mitarbeiterinnen, die aus dem Gemeindedienst ausscheiden, alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Im Hort dürfen wir in unserem Team als **Lehrerin Mag. Ramona Hedl**, Kr. Geresdorf, recht herzlich begrüßen. Wir wünschen viel Freude bei der



Hortlehrerin
Mag. Ramona
Hedl

Umsetzung ihrer neuen Aufgabe.

Herzlicher Dank für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit gilt auch unseren **beiden Ferialpraktikantinnen Linda Pacher und Marie Pfeiffer** sowie auch unserem **Außendienstmitarbeiter Martin Magedler**.

K.G.



Das Land Burgenland gewährt wieder einen einmaligen

Heizkostenzuschuss in der Höhe von **€ 165,00** pro Haushalt.

Der Antrag kann schriftlich, unter Vorlage aller Einkommensnachweise bei der Hauptwohnsitzgemeinde **ab 07. September 2020 bis 31. Dezember 2020** eingebracht werden.

Der Heizkostenzuschuss wird unabhängig von der Art der verwendeten Brennstoffe gewährt, sofern nachstehende Voraussetzungen erfüllt werden:



Neuer Gemeindekassier

Auch in der Kommunalpolitik gab es einen personellen Wechsel.

Der bisherige Gemeindekassier **Klaus Pacher** hat seine Funktion zurückgelegt.

In der Gemeinderatssitzung vom 26.08.2020 wurde Gemeinderat **Wolfgang Seidl** per 01.09.2020 zum neuen Gemeindekassier bestellt.

K.G.

Heizkostenzuschuss 2020/2021

- * Hauptwohnsitz im Burgenland (Stichtag 07.09.2020)
- * Bezug eines monatlichen Haushaltseinkommens, welches nicht die Höhe

der zu § 9 Bgld. Mindestsicherungsgesetz und § 299a ASVG festgelegten jeweiligen Einkommensgrenzen übersteigt.

Abt.6

Richtsätze für das Jahr 2020

⇒ für alleinstehende Personen	918,00 €
⇒ für alleinstehende Pensionisten (mit mindestens 360 Beitragsmonaten)	1.080,00 €
⇒ für Ehepaare/Lebensgemeinschaften	1.377,00 €
⇒ pro Kind	177,00 €
⇒ für jede weitere Person im Haushalt	459,00 €



Wir gratulieren ...



... Rudolf Plöchl
zum 80. Geburtstag
(21.07.2020)

... Johann Farkas
zum 85. Geburtstag
(06.08.2020)

... Rosina Knahr
zum 95. Geburtstag
(12.08.2020)

... Irma Mersich
zum 80. Geburtstag
(23.08.2020)

... Herbert Stifter
zum 80. Geburtstag
(25.08.2020)



... Helmut Adrigan
zum 80. Geburtstag
(04.09.2020)

... Romi Plöchl & Christian Renner
zur Eheschließung
(13.07.2020)

... Brigitta Wessely & Thomas Priedl
zur Eheschließung
(08.08.2020)

... Vera Artner & Ewald Magedler
zur Eheschließung
(08.08.2020)



... Ulli Ohr & Bernhard Trummer
zur Eheschließung
(15.08.2020)

... Renate & Helmut Schlögl
zur Goldenen Hochzeit
(29.08.2020)



... Rebekka Wlassits
zur Doktorin der gesamten Heilkunde - Dr.med.univ. -
(Juni 2020)

... Manfred Knahr
zum Master of Arts in Business
- Financial Management & Controlling -
(Juli 2020)

... Mag. Judith Neubauer-Fikisz
zur Doktorin der Philosophie
(Juli 2020)

... Jennifer Julk &
David Mersich
zur Geburt ihres Sohnes Julian
(04.06.2020)

... Emine &
Abdulla Avdo
zur Geburt ihrer Tochter Amina
(15.06.2020)

... Carolina &
Stefan Toth
zur Geburt ihrer Tochter
Lea
(11.07.2020)



... Katharina &
Andreas Kainrath
zur Geburt ihres Sohnes
Emil
(26.07.2020)

Wolfgang Toth
zum Sieger des
1. Lutschburger-Strebersdorfer
Preisfischen



Am 4. Juli fand das erste Meisterschaftsfischen Lutschburg/Strebersdorf am Fischteich des Fischvereines Lutzmannsburg statt. Unter den zahlreichen Teilnehmern ging Wolfgang Toth mit seinem stolzen Fang als Sieger hervor. Von Ewald Weber - Obmann der Raiba Lutzmannsburg/Frankenau - wurde er mit einem Pokal geehrt.

**Wir gedenken
an ...**



- | | |
|------------------------------|---------------------------|
| ... <u>Franz Höttinger</u> | † 16.07.2020 (im 93 Lj.) |
| ... <u>Anna Kirchknopf</u> | † 20.07.2020 (im 88. Lj.) |
| ... <u>Anna Rohrbeck</u> | † 22.07.2020 (im 92. Lj.) |
| ... <u>Gabriele Rohrbeck</u> | † 22.07.2020 (im 65. Lj.) |
| ... <u>Bernhard Rohrbeck</u> | † 22.07.2020 (im 60. Lj.) |

Wir weisen darauf hin, dass die Rubrik „Personalia“ keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Sollte es gewünscht werden, Auszeichnungen, Jubiläen, Studienabschlüsse, Berufsabschlüsse u.dgl. zu veröffentlichen, bitten wir um Bekanntgabe, soweit dies dem Rahmen unseres Gemeindeblattes entspricht, werden wir dies gerne berücksichtigen.

Natürlich kann es uns auch mitgeteilt werden, wenn keine Veröffentlichung dergleichen in unserem Blatt gewünscht wird.

StA

Blutspenden 2020

Heuer fand zum fünften Mal die Blutspendeaktion des Roten Kreuzes in der Volksschule Lutzmannsburg statt. Unter den gegebenen Umständen musste erstmals vor dem Betreten des Schulgebäudes ein Corona-Check durchgeführt werden, danach standen insgesamt 6 Spendebetten, 2 Untersuchungsräume und der Imbiss bereit.

Am 09. August nahmen insgesamt **88** Spenderinnen und Spender aus Lutzmannsburg, Frankenau, Kr. Geresdorf und den umliegenden Gemeinden das Motto „Ich geb mein Bestes“ zum Anlass und leisteten in ihrer

Freizeit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung. 6 Spenden mussten aufgrund der strengen Kriterien leider abgewiesen werden, Danke für die Bereitschaft zu Spenden, jedoch geht die Gesundheit vor.

Die Organisation des Blutspendens wäre ohne die zahlreichen Unterstützerin-



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

www.gibdeinbestes.at

nen und Unterstützer nicht möglich, daher ein herzliches Dankeschön für das Aufhängen von Plakaten und das Bereitstellen von Räumlichkeiten und Tischen.

L.H.





Feuerwehr Lutzmannsburg

Brand eines Spielzeug-Akkus im Hotel Sonnenpark in Lutzmannsburg

Kurz nach der wöchentlichen Sirenenprobe heulten am Samstagmittag, **15.08.2020**, nochmalig die Sirenen in Lutzmannsburg. Mehrere Brandmelder im Hotel Sonnenpark im Thermengebiet Lutzmannsburg meldeten einen **Brand in einem Technikraum des Hotels**.

Vermutlich durch einen technischen Defekt geriet ein Akkuladegerät für Spielzeugautos in einem Technikraum in Brand.



Durch die schnelle Alarm- und Rettungskette wurde das Hotelpersonal rasch auf den Brand aufmerksam und konnte noch vor dem Eintreffen der Feuerwehren Lutzmannsburg und Frankenu erste Löschmaßnahmen vornehmen. Mit mehreren Feuerlöschern konnte der Elektrobrand schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Beim Eintreffen der Feuerwehren konnte eine Rauchentwicklung im Bereich der Rezeption & der Lobby festgestellt werden. Nach kurzer

Erkundung wurden das Brandgut und weitere, sich in Betrieb befindliche Ladestationen durch die Feuerwehr ins Freie gebracht. Die Temperaturen der Gerätschaften wurden stetig mittels Wärmebildkamera kontrolliert und die betroffenen Räume mittels Druckbelüfter belüftet.

Obwohl bereits neue Löschmittel erprobt werden, bleibt derzeit Wasser die einzige Methode, um Akkus zu löschen.

Diese werden, wenn vor Ort möglich, in ein Wasserbad getaucht und solange abgekühlt, bis keine Brandgefahr mehr vom Gerät ausgeht. Dieser Vorgang kann auch mehrere Stunden in Anspruch nehmen.

Lithium-Ionen-Akkus haben eine hohe Energiedichte, deshalb sind sie auch perfekt geeignet für leistungsstarke Geräte wie E-Bikes, Notebooks oder auch für Spielzeugautos für Kinder. Die hohe Energiedichte hat jedoch eine Schattenseite, und das ist die zwar statistisch geringe, aber eben doch vorhandene Brand- und Explosionsgefahr, wenn im Akku die Dinge außer Kontrolle geraten, es zu einem Kurzschluss kommt und sich die viele Energie sozusagen auf einen Schlag entlädt.

Brandensatzübung im Hotel Xylophon

„Die Feuerwehr ist da!“, so der Titel der Instagram-Story des Hotel Xylophon in Lutzmannsburg.

Am Samstag, den **22.08.2020**, veranstaltete die Abschnittsstützpunktfeuerwehr Lutzmannsburg eine **ortsübergreifende Feuerwehrübung mit der Feuerwehr Frankenu im Hotel Xylophon** in Lutzmannsburg.

Durch einen technischen Defekt geriet ein Technikmodul im Seminarraum und in der Bibliothek des Hotels in Brand. Durch die starke Rauchentwicklung lösten gleich mehrere Brandmelder der Brandmeldezentrale Alarm aus und riefen laut Alarmplan die Feuerwehren Lutzmannsburg und Frankenu zum Einsatz.

„Unser Seminarraum, Bibliothek und Bar wurden unter Rauch gesetzt und der Hoteldirektor musste gerettet werden. 🚒 Es ist alles gut gelaufen und es war sehr interessant. Wir danken der Feuerwehr Lutzmannsburg und Frankenu für die Übung. 😊 Wir sind sehr gut für einen Notfall vorbereitet. ...“, erzählt die Instagram-Story weiter.

Nach Erkundung durch den Einsatzleiter wurde der bereits ausgerüstete Atemschutztrupp Lutzmannsburg mit der Menschenrettung beauftragt. Gleichzeitig wurde durch die Mannschaft des Rüstlöschfahrzeuges und des Kleinlöschfahrzeuges eine Löschleitung für den Innenangriff vorbereitet. Während der Rettung des vermissten Hoteldirektors kam der Atemschutztrupp Frankenuau den Kameraden aus Lutzmannsburg zur Hilfe. Sie unterstützten die Rettung des Direktors und übernahmen die Durchsuchung der verrauchten Bibliothek und der Bar im Kellerbereich des Hotels.

Weiters wurden alle Zimmer des Hotels auf vermisste Personen mit Hilfe des Hotelpersonals durchsucht.

Eine weitere Person wurde im Kellerbereich vom Atemschutztrupp Frankenuau aufgefunden und ins Freie gebracht.

Gleichzeitig wurde ein Außenangriff durch die Besatzung des Kleinlöschfahrzeuges der Feuerwehr Frankenuau aufgebaut und der Fassadenbrand konnte erfolgreich bekämpft werden.

Der Atemschutztrupp Lutzmannsburg lokalisierte den Brandherd im Seminarraum und schlug diesen nach kurzer Zeit nieder.

Um im Hotel keine Wasserschäden zu verursachen, aber für die Übung einen realen Löscheffekt zu erzielen, wurde die Löschleitung im

Innenangriff mit Druckluft befüllt. So konnte die Brandbekämpfung durch reale Löschstöße beübt werden.

Die Feuerwehren Lutzmannsburg und Frankenuau standen mit 30 Frauen und Männern, sowie mit fünf Fahrzeugen im Einsatz.

Wir bedanken uns sehr herzlich beim Hoteldirektor Alois Navara für die Möglichkeit eine Feuerwehrrübung im Hotel durchführen zu können und freuen uns auf die weitere sehr gute Zusammenarbeit.



A.G.



Einsatzübung im Xylophon



Feuerwehr Strebersdorf

Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!

In dieser Ausgabe des Gemeindeblattes gibt es seitens der Feuerwehr Strebersdorf aufgrund der andauernden Krise nicht allzuviel zu berichten.

Am 05. Juli wurden wir in den Abendstunden zum **Chlorgaseinsatz bei der Sonnentherme** alarmiert. Dort unterstützten wir die bereits anwesenden Feuerwehren durch Bereitstellung von Reserve Atemschutzgeräteträgern bis weitere Feuerwehren aus dem Bezirk eintrafen. Währenddessen tätigten wir mit der restlichen Mannschaft Besorgungsfahrten. Anschließend rückten wir wieder ins Feuerwehrhaus ein, um den Brandschutz für das gesamte Gemeindegebiet, während des bis lang in die Nachstunden dauernden Einsatzes, sicher zu stellen. Insgesamt standen wir rund 2 Stunden mit insgesamt 14 Mitgliedern im Einsatz.

Ein zweiter wichtiger Termin, war die **jährliche Inspizierung**. Diese fand **am 13. August** nicht wie gewohnt



in voller Mannschaftsstärke, sondern lediglich in kleiner Runde statt. Anders als üblich wurde keine Einsatzübung durchgeführt. Dieses Jahr wurden ausschließlich die Dokumentationen des vergangenen Jahres, sowie Berichte, Schutzausrüstung und Gerätschaften durch den Abschnittsbrandinspektor überprüft.

Dabei wurde sehr positiv angemerkt, dass die Feuerwehr Strebersdorf bezüglich persönlicher Schutzausrüstung auf dem neuesten Stand der Technik ist und somit den freiwilligen Mitgliedern den bestmöglichen Eigenschutz bieten kann.

An dieser Stelle nochmals ein Dank an die Gemeinde, welche den Ankauf von Schutzbekleidung, Helmen und Handschuhen zu Beginn des Jahres finanziell unterstützt hat.

Aufgrund der Krise und den damit verbundenen Einschränkungen können wir leider noch keinen Ausblick auf die nächsten Monate geben aber wir hoffen sehr stark, dass wir in der nächsten Ausgabe vom Gemeindeblatt über mehr und ebenso positivere Aktivitäten berichten dürfen.

R.G.



Katholische Pfarrgemeinde

Verabschiedung Pater Miron



Wie schon im letzten Gemeindeblatt angekündigt, musste uns **Pater Miron** Ende Juli verlassen.

Am 26. Juli konnten wir ihn in einer sehr emotionalen Art und Weise im Rahmen der **Hl. Messe verabschieden**.

In ihrer Rede betonte Ratsvikarin Toth, wie sehr er uns mit seiner warmherzigen freundlichen, besonnenen und herzlichen Art ans Herz gewachsen war. Er nahm den krassen Unterschied zw. Argentinien (wo er vorher tätig war) und Lutzmannsburg/Strebersdorf/Frankenau wohl wahr, ließ sich aber sehr schnell auf unsere Mentalität ein und konnte mit uns ein schönes und intensives Kirchenjahr – leider auch geprägt durch Corona – feiern und erleben.

Sie wünschte ihm für seinen ungewissen und sicher auch anstrengenden und gefährlichen Weg nach Südafrika im Namen aller sehr viel Kraft, Mut und Energie und vor allem Gottes reichsten Segen....und falls er seine Stelle nicht antreten könne, meinte sie, könne er jederzeit zu uns zurückkehren. Er bekam natürlich in einer Rotweingemeinde einen



Bei der Verabschiedung von Pater Miron

Wein/Spezialitätenkorb von den Pfarrgemeinderäten überreicht und ein Fotobuch über seine Zeit bei uns (dieses wurde von Kulman Raphael gemacht und ihm dann nachgeschickt).

Kantor Rudi Mersich sang ihm ein eigens kreierte Lied, Manuela Pavetits bewies wieder ihre kreative Ader mit einem Gedicht, die politische Gemeinde mit Bgm. Rohrer und Vizebgm. u. Landtagsabgeordnetem Kainrath verabschiedeten sich im Anschluss vor der Bergkirche mit einem Weinpräsent. Ebenso verabschiedete sich auch Kurator Magedler von der evangelischen Pfarre.

Bei der anschließenden Agape konnten sich unsere

Gläubigen dann persönlich von ihm verabschieden.

Willkommen Pfarrer Walter Rudy

Eine Woche später, am 2. August durften wir dann **Pfarrer Walter Rudy** in unserer Pfarre **herzlich willkommen heißen**. Pfarrer Rudy ist gebürtig aus Deutsch Schützen und wird neben Klostermarienbergr, der Seelsorge im Krankenhaus und dem Altenwohnheim auch die Pfarre Lutzmannsburg und Strebersdorf betreuen.

Ratsvikarin Toth begrüßte gemeinsam mit ihren Pfarrgemeinderatskollegen und der Pfarrfamilie Pfarrer Rudy. Sie betonte, dass alle für eine Zusammenarbeit, im



Begrüßung
von Pfarrer
Walter Rudy

Rahmen des Möglichen, mit ihm gerne bereit sind und dass er sich hoffentlich bei uns im kleinen Pfarrverband sehr wohl fühlen möchte. Mit einem besonderen Wunsch für die gemeinsame Zusammenarbeit:

“Unsere Zeit möge behütet sein, unsere Schritte vom Himmel gesegnet. Der Frieden, den das himmlische Kind für uns in diese Welt brachte, sei auf allen Wegen unser Gefährte!” überreichte RV Toth ihm symbolisch den Schlüssel zu unserer Pfarrkirche.

Die anschließende Agape bot allen Gläubigen die Möglichkeit zum Kennenlernen.

Pfarrer Rudy nahm dann sehr schnell Kontakt mit der Religionslehrerin Martina Karall, welche die Erstkommunionvorbereitung mit den Kindern machte, auf.

Der Vorbereitungskurs startete dann schon am 14. 8. im Pfarrhof in Lutzmannsburg, wo auch Pfarrer Rudy erstmalig dabei war. Weitere Vorbereitungen folgen noch.

Die **Hl. Erstkommunion** findet jetzt am **18. Oktober um 10 Uhr in der Kirche in Strebersdorf** statt. (natürlich mit allen Sicherheitsvorkehrungen betreffend Corona). Geplant ist auch, dass der Lutschburger Weinklang gemeinsam mit unserem Kantor die Hl. Erstkommunionsfeier musikalisch umrahmen wird.

Die Termine für die **Erntedankgottesdienste** stehen auch schon fest: am **27. September in Lutzmannsburg / Bergkirche** und am **4. Oktober in Strebersdorf**. Diesmal

können aufgrund von Corona die Kindergarten- und Volksschulkinder leider nicht teilnehmen. Schade!! Aber heuer ist ja alles anders!!

Arbeiten Pfarrstadel

Beim **Pfarrstadel** ist die **freiwillige, aktive Arbeit** von Herbert Stifter, Bernhard und Rudi Maszlovits (mit Unterstützung von RV Toth und Kassier Weissmantel und Helfer) **sehr intensiv weitergegangen** und wir hoffen, unseren selbst gelegten Zeitplan für heuer durchziehen zu können.



Der **Nepomuk Platz** und der Platz bei der Anschlagtafel wurden von einer freiwilligen Dame **gesäubert**, gereinigt und auf Vordermann gebracht! Danke auch dafür!!

Der **Schulanfangsgottesdienst** findet heuer ökumenisch, wahrscheinlich in der zweiten Septemberwoche, im Turnsaal der Volksschule, ohne Eltern und Großeltern statt. Pfarrer Rudy und Fr. Pfarrer Langer werden diesen gemeinsam gestalten!

In unserer **Gläubigen und Helfer Runde** konnten wir innerhalb der letzten zwei Monate 3 runden Geburtstagskindern **gratulieren**:

Jonny Fazekas zu seinem 70er!

Irma Mersich zu ihrem 80er!

Herbert Stifter zu seinem 80er!



Allen Dreien konnte RV Toth in der Kirche alles Gute, viel Gesundheit, Freude, Glück und Gottes reichsten Segen wünschen und für ihren Einsatz und immerwährende Hilfe (wann immer es ihnen möglich war) danken!

Ganz besonders sei **Herbert Stifter** erwähnt: Seit fast vier Jahrzehnten unermüdlicher Einsatz in der Pfarre – sei es **20 Jahre als Ratsvikar (1987 – 2007)**, **seit Anfang der 90er Jahre** bis dato als **Mesner** in Lutzmannsburg und aushilfsweise auch in Strebersdorf, immer noch als **Pfarrgemeinderat** und „**als Mann mit goldenen Händen und Fähigkeiten**“, die er in erstaunlicher Weise überall eingesetzt hat und einsetzen konnte! Oft auch mit Hilfe seines Sohnes Herbert! Dass das möglich war, hat natürlich auch mit seiner Frau Erna und seiner Familie zu tun, welche sehr oft unterstützend gewirkt haben und ihn oft entbehren haben müssen. Egal ob Bergkirche, Kapelle, Pfarrhof oder Pfarrstadel – es gibt fast nichts, wo er nicht Hand angelegt hat bzw. Hand anlegen konnte.



2001 konnten auch die Stiegen zur Bergkirche und zu den beiden Friedhöfen in ökumenischer Zusammenarbeit neu betoniert werden, weil Herbert diese zuvor alleine eingeschalt hat!

Herbert, du hast in unserer Pfarre und auch Gemeinde sehr große und tiefe Spuren hinterlassen.

Dafür ein großes und herzliches Vergelt's Gott.

Allen Kindern, Eltern, Großeltern, Lehrern und Kindergartenpädagoginnen wünschen wir einen guten Start in ein neues Schuljahr bzw. Kindergartenjahr – mit all seinen Herausforderungen! Viel Freude und Kraft und auch Zufriedenheit für das Erreichen und mit dem Erreichen!

Zur Information:

Wie schon oben erwähnt ist ab 1.8.2020 die Pfarre Lutzmannsburg/Strebersdorf mit einem neuen Seelsorger Pfarrprovisor Walter Alois Rudy betraut und ab dieser Zeit ist die Pfarrkanzlei nicht mehr in Frankenu, sondern in Lutzmannsburg, Hofstatt 1.

Die Pfarrkanzlei ist am Dienstag von 14.00 - 17.00 geöffnet.

Die Pfarrsekretärin Andrea Jambrich ist vor Ort erreichbar. Eine Handy Nummer wird demnächst bekanntgegeben.

Silvia Toth (Ratsvikarin)

S.T.



Unsere Konfis auf Burg Finstergrün

Eine besondere Location haben Pfr. Grauwald und Pfarrerin Langer als Konfi-Reise in Coronazeiten gewählt: 4 Tage lang erlebten junge Menschen aus Lutzmannsburg, Stoob und Wepersdorf Gemeinschaft auf Burg Finstergrün und starteten damit in die großen Ferien, gleichsam nach dem Motto:

Man braucht starke Wurzeln, um gut wachsen zu können und Ideen und Zuversicht, um weit fliegen zu können.

Die Mädchen und Burschen aus Lutzmannsburg hielten – und das ist ihnen hoch anzurechnen – ihre Pfarrgemeinde mit einem gesprochenen Reisetagebuch auf dem Laufenden.

Pfarrverband-Gottesdienst mit Taufe

Der Pfarrverband-Gottesdienst fand im August nicht wie geplant am Aussichtshügel, sondern in unserer wunderschönen, großen Kirche statt. Dem regnerischen Wetter war es geschuldet, dass Oberloisdorfer, Stoob und Lutzmannsbürger den traditionellen Gottesdienst diesmal

Evangelische Pfarrgemeinde



nicht mit Blick in die kleine ungarische Tiefebene und die Weingärten, sondern mit Blick auf den imposanten Altar feierten.

Im Gottesdienst fand auch eine Taufe statt. Pfarrerin Langer stellte in der Predigt fest, dass – auch wenn das Leben kein Bilderbuch ist – man auf den Ruf Gottes achten soll. Denn „Gott macht sich in der Stille genauso bemerkbar wie im Säuseln des Windes, im Zwitschern der Vögel oder im Rauschen der Blätter.“ Die Geschichte von Samuel kann Antwort auf die Fragen des Alltags geben wie „Kommen wir auch zu Gott, wenn er uns ruft?“ oder „Stehen wir für Gott auf, weil wir merken, dass er uns etwas zu sagen hat?“. Außerdem dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott uns von allen Seiten umgibt und seine Hand über uns hält.

Der Gottesdienst wurde musikalisch umrahmt vom „Lutschburger Weinklang“. Die Damen und Herren begeisterten mit einer perfekten Performance und machten den Gottesdienst zu einem Erlebnis für Geist und Seele.

5+1=6: Konfirmation im Sommer 2020

Fünf hübsche Mädchen und ein fescher Bursch feierten am 23. August gemeinsam mit der Pfarrgemeinde die Konfirmation. Unter Wahrung der Corona-Schutzmaßnahmen begleiteten Freunde und Paten die jungen Menschen auf dem Weg zum mündigen evangelischen Christen.

Nach dem Einzug der Konfirmanden in die festlich geschmückte Kirche begrüßte eine Konfirmandin die Gäste mit dem Hinweis auf die besondere Zeit, in der trotz Einschränkungen die Freude über ein besonderes Fest im Vordergrund stehen soll. Dann erinnerten die Konfirmanden an das abgelaufene Vorbereitungs Jahr, die gemeinsamen Reisen und das Kennenlernen und Entdecken von Kirche und Glauben. Sie sprachen über Verunsicherung und Ratlosigkeit, die ihren Alltag so jäh unterbrochen hatten und dankten Gott, dass diese Feierstunde nun doch stattfinden konnte.



In der „Kurzpredigt“ der Konfirmanden teilten sie persönlich formulierte Gedanken zum selbst gewählten Konfirmationsspruch mit. Die Gottesdienstbesucher erfuhren einiges über die Beweggründe und staunten über die Welt- und Glaubenssicht der jungen Lutschburger. Die Konfirmation als Wendepunkt im Leben thematisierten drei Fragen an die Konfirmanden, die die Mädchen und der Bursch mit einem „Ja, mit Gottes Hilfe“ beantworteten. In Richtung Gemeinde baten die Jugendlichen um Unterstützung, Begleitung, aktives Aufeinander-Zugehen, Begegnungen auf Augenhöhe und erhielten von der Gemeinde ebenfalls ein „Ja, mit Gottes Hilfe.“

Besonders feierlich war die Segnung der Konfirmanden. Die Konfirmanden traten einzeln vor den Altar. Kurator Magedler verlas noch einmal den Konfirmationsspruch und dann sprach Pfr. Langer jedem Konfirmanden sehr persönliche Worte zu. Sie erinnerte u.a. an die Highlights in Konfi- und Religionsunterricht und vergaß auch nicht auf jene Aktionen, in denen

die Persönlichkeit jedes / jeder Einzelnen besonders zum Vorschein kam.

Kurator Magedler verglich in seiner Ansprache den Lebensweg eines Christen mit einer Zugfahrt und verwies auf die Fahrgäste, die manchmal einen Sitz blockieren und dann wiederum einen Fensterplatz anbieten. Weil jetzt Reiseabschnitte auf die Jugendlichen zukommen werden, in denen es an der Zeit ist, die Weichen neu zu stellen, ist es wichtig, die Weiterfahrt genau zu planen um sicher und wohlbehalten an ein angestrebtes Ziel zu kommen. Deshalb wünschte er im Namen der Pfarrgemeinde, dass die Konfirmierten auf dem weiten Weg dorthin Folgendes erfahren mögen: **„Wir sammeln jeden Tag bergeweise wertvolle Souvenirs und erleben unendlich viele Glücksmomente. Die Reise ist wunderschön!“** Als Erinnerung an die Konfirmation überreichte er eine Fahrkarte, die uneingeschränkt im Glaubensnetzwerk gültig ist und jeden/jede einlädt, sich in der Pfarrgemeinde zu engagieren und die Gottesdienste zu besuchen.

Das Abendmahl fand unter Corona-Bedingungen statt: Pfarrerin Langer spendete die Hostien und füllte den Abendmahlswein vom Krug in Einzelkelche. Die Gemeinde bzw. die Familien und Paten konnten nicht zum Abendmahl geladen werden. Dann bedankten sich die Konfirmierten bei der Frau Pfarrer, den Mitarbeitern im Konfi-Projekt und last but not least bei den Paten für die Begleitung und überreichten Geschenke. Die Fürbitten lasen Vertreter der Eltern, Paten und der Jugend. Pfarrerin Langer spendete den Schlusssegen.

Nach dem Lied „Großer Gott, wir loben dich“ zogen die Konfirmierten aus der Kirche aus und nahmen am Vorplatz Glück- und Segenswünsche der Verwandten und Bekannten entgegen. Gruppenfotos durften als Erinnerung natürlich auch nicht fehlen: aufmerksame Zuschauer konnten dabei feststellen, dass jetzt die Gesichter der Konfis entspannter waren als am Beginn des Festgottesdienstes -;).

R.M.



Russeneinmarsch 1945

Lutzmannsburg Ende März / Anfang April 1945

Budapest fiel Mitte Februar 1945 nach blutigen Kämpfen. 49.000 Tote und 100.000 Gefangene waren der Tribut der Deutschen. Ungarn fiel an die siegreiche Rote Armee. Die letzte deutsche Offensive – „Frühlingserwachen“ – begann am 6. März 1945 in Mittelungarn. Nach verheerenden Verlusten an Menschen und Material brach der Angriff nach zehn Tagen zusammen. Gleichzeitig eröffnete die Rote Armee in Ungarn mit der 2. und 3. Ukrainischen Front am 16. März 1945 die Offensive gegen Westen mit der „Wiener Operation“. Ihr Ziel war die Umfassung Wiens (6. - 13. April 1945). Die deutschen Verbände erlitten katastrophale Verluste. Am 28. März standen die Russen vor Steinamanger. Schon seit Mitte Dezember 1944 hatten sowjetische Geheimkommandos (**Frontaufklärungstrupp „Suworow“**) das Mittlere Burgenland erkundet und konnten sich die schwächste, strategisch günstigste Durchbruchszone im Südostwall wählen.

Am 29. März 1945 stießen im Morgengrauen die sowjetischen Verbände in breiter Front zwischen der Tanzermühle in **Lutzmannsburg** und **Klostermarienberg** entlang des Rabnitztales über die deutsche Reichsgrenze. Der Südostwall, in diesem Abschnitt in bis zu vier Linien

gegliedert, fiel ohne einen einzigen Schuss. Diese Reichsschutzstellung war unbesetzt und schwach von Männern des Volkssturms bewacht.



Quelle: Geschichte des Burgenlandes, Lehrbuch für die Oberstufe

Im **Morgengrauen des 29. März 1945** überschritten endlose Kolonnen der russischen 6. Gardearmee und der 9. Gardearmee gemeinsam mit der 103. Garde-Schützendivision in breiter

Front die burgenländisch-ungarische Grenze zwischen **Lutzmannsburg und Güns/Köszeg-Rattersdorf** nach Norden. Der Vorstoß der Russen auch nach Westen - über die „Bucklige Welt“ nach Gloggnitz zur strategisch wichtigen Südbahnlinie - fand bei den Deutschen zu wenig Beachtung. Um 15.00 Uhr des 29. März 1945 traf der erste russische Soldat in Hochstraß beim „Weißen Gedenkkreuz“ ein, wie der Frontaufklärungstrupp „Suworow“ es angekündigt hat. Am Abend des 29. März standen die Rotarmisten vor Kirchsclag und hatten das offene Tor zur Buckligen Welt erreicht. Am Ostersonntag, 1. April 1945, erreichte die 103. Garde-Schützendivision den Raum Gloggnitz und damit die wichtige Südbahnlinie.



Rabnitztal bei Lutzmannsburg



Tanzer-Mühle Lutzmannsburg

Historische Quellen:

Im Buch „Dröhnender Himmel – Brennendes Land“ von Leopold Banny, 1994, steht im Anhang unter **29. März 1945** folgendes:

„29. März 1945 - Lage Ostfront: Die Rote Armee hat im Morgengrauen den unbesetzten Südostwall an der burgenländischen Grenze zwischen **Lutzmannsburg und Klostermarienberg** überschritten. Ab nun nur noch bescheidener Einsatz deutscher Jäger und Schlachtflugzeuge im frontnahen, auch burgenländischen und niederösterreichischen Raum gegen die vorrückende Rote Armee. Treibstoffmangel verhindert den Einsatz deutscher Maschinen...

19.40 – 20.40 Uhr: etwa 25 russische Bomber gegen Wiener Neustadt und Neunkirchen, davon durch deutsche Nachtjäger ein Bomber abgeschossen. Abends schwerer Angriff auf Ödenburg.

Endphase März 1945: „Ende März 1945, als es dann soweit war, wurden insgesamt 6 Batterien in das mittlere Burgenland zwischen **Güns und Lutzmannsburg** geworfen“...

Aus der Festschrift:

„800 Jahre Horitschon“:

„30. März 1945 – Karfreitag: Die Russen stehen 7 km vor Deutschkreutz. Der Volkssturm rät ab, das Heilige Grab in der Kirche zu besuchen. Pfarrer Josef Bauer spricht den Leuten Mut zu, beruhigt sie und sieht die Russen als Befreier kommen“.

„Um 11.00 Uhr des 30. März 1945 - Karfreitag - kommt in Horitschon ein Melder und berichtet, dass die Russen **Lutzmannsburg** besetzt haben und es dort lustig zugehe. Eine Harmonika spiele auf, es werde getanzt und gesungen. Die Soldaten seien berauscht und brüllten laut“. Quelle: Aus der Festschrift „800 Jahre Horitschon“, Chronik 1996, S. 118f

Zeitzeugeninterview mit Herbert Stifter, 7361 Lutzmannsburg, Hofstatt 9, *1940

Interview am 4. März 2020

Herbert Stifter kann sich persönlich noch gut an den Einmarsch der Russen am Gründonnerstag, 29. März 1945, erinnern; er war damals fünf Jahre alt:

„Am Gründonnerstag, 29. März 1945, 5 Uhr früh, klopfte der Volkssturm beim Fenster des Schlafzimmers: Auf und schnell fort von da huan, die Russen sind schon im Weingebirge draußen, die werden schnell hereinkommen. Die Mutter packte alles schnell zusammen und zog mit ihren drei Kindern in den Keller des katholischen Pfarrhofs in der Hofstatt. Im Pfarrkeller blieben sie einige Tage (von Gründonnerstag bis Ostermontag). Die Familien hörten vom Pfarrkeller die Pumperei der russischen Pferdewägen über die Stiegen des Weingebirges. Von der Hofstatt (Klein-Lutschburg) zogen die Russen in das Dorf (Lutz-

mannsburg) hinüber und von dort weiter nach Strebersdorf.

Wir wurden mit Lebensmitteln von älteren Familienmitgliedern versorgt. Ältere Leute gingen heim und holten Lebensmittel von ihren Häusern. Ein Problem war natürlich die Hygiene für die Familien. Die Familie Stifter zog vom Haus des Großvaters in der Hofstatt in das Dorfrüber – in der Nähe vom Wukovits-Wirtshaus. Die Russen suchten meinen Vater – der war aber im Krieg an der Front. Dem Großvater hielten die Russen eine Pistole an, weil er ein Fassl Wein im Keller versteckt hatte. Der Mutter hielten sie ebenfalls die Pistole an, weil die Russen ein Foto vom Vater fanden, der aber eingerückt war. Erst im Herbst 1945 kam Vater heim. Die Russen stahlen auch Fahrräder. Mein Vater hatte ein Motorrad, zerlegte es vor dem Krieg am Dachboden. Ein guter Freund, ein Kamerad, verriet das Versteck des Motorrades. Die Russen holten das Motorrad, konnten es aber nicht zusammenbauen und warfen die Bestandteile in die Rabnitz. Nach dem Krieg holte mein Vater das zerlegte Motorrad vom Fluss, baute es zusammen und behielt es. Auch ein Grammophon nahmen die Russen mit, sowie ein 300 Liter Wein-Fassl.

Nach dem Pfarrkeller waren wir, die Familie Stifter, acht bis vierzehn Tage lang im Ziegelofen der Familie Pacher – im Brennerhäusl.

Großvater war im Ziegelofen Maschinist. Ein Russe holte die rote Beiwagenmaschine vom Produktionschef Sturm – auch dies wurde an die Russen verraten.

Familie Stifter hatte sonst keine größeren Probleme mit den Russen. Die Kinder spielten auf den Gassen; die Russen waren zu den Kindern recht freundlich. Ein russischer Soldat ist auf einen Obstbaum geklettert; er fiel runter und war tot.

An der Grenze hatten die Russen eine Pferdekoppel zur Pferdeaufbewahrung. In Frankenau gab es eine Pferdekrankheit; die Pferde wurden mit Blausäure gewaschen; der Bach war weiß

mit Blausäure – der „Silberfluss Rabnitz“ – alle Fische waren hin...

Originalzitat von Herbert Stifter:

„Es war ein Erlebnis, dies vergisst man nicht, auch wenn man klein ist - der tagelange Durchzug der russischen Panzer durch Lutzmannsburg Richtung Strebersdorf, Minihof und Ungarn“.



Zeitzeuge: Herbert Stifter, *1940, heute 80 Jahre alt;

O.G.

In der nächsten Ausgabe:

**Flucht der Lutzmannsburger
am 27./28. März 1945
vor der russischen Besatzungsmacht**


Slow Food®
Markt der Erde
LUTZMANNSBURG

Bunte Geschmacksvielfalt Markt der Erde Lutzmannsburg im Herbst

Mit seiner großen Vielfalt und Farbenpracht ist der Herbst auch kulinarisch die schönste und genussvollste Jahreszeit.

Davon können sich die Besucherinnen und Besucher an den Markttagen am Markt der Erde – Slow Food Earth Market Lutzmannsburg im Herbst überzeugen.

Herbstliche Genüsse aus der Region

Neben frischem Obst und Gemüse der Saison wie verschiedene Sorten Paradeiser, Paprika, Kürbisse, Erdäpfel, Süßkartoffeln, uvm. gibt es das gewohnt vielfältige Angebot an regionalen Lebensmitteln von Frischfleisch und Fleischspezialitäten vom Turopolje-, Mangalitz- oder Wildschwein, Huhn, Gans, Strauß, Ziege oder Rind, frische Fische, Käse von Ziege oder Kuh, echtem Bio- und Vollkornbrot &-Gebäck, Mehlspeisen, Marmeladen, Honig, Chutneys, feinste Öle, FAIRTRADE-Kaffee, direktgepresste Fruchtsäfte, Edelbrände, Liköre, Bio-Bier, Wein und vieles mehr.

Ponzichter zu Gast am Markt der Erde in Lutzmannsburg

Das Grenzgebiet zwischen Österreich und Ungarn rund um die Stadt Sopron ist die Heimat der „Ponzichter“ (ungarisch Ponzichter, von dt. Bohnzüchter): deutsch-ungarische Weinbauernfamilien, die den Platz zwischen den Rebstöcken im Weingarten für den Gemüseanbau von Knoblauch, Zwiebel und v.a. Bohnen nutzen.

Seit einigen Jahren widmet sich die Initiative Bohnenzüchter aus Loipersbach dem Erhalt autochthoner Bohnensorten und des kulturellen Erbes der Ponzichter.

Am **12. September 2020** können die MarktbesucherInnen mehr über die Initiative Ponzichter erfahren und alte und autochthone Bohnensorten kennenlernen. Darüber hinaus werden in der Marktküche neben „echt WILDen“ Gerichten auch regionaltypische, traditionelle Speisen mit Bohnen serviert.

HERBST-TERMINE

Markt der Erde

Lutzmannsburg:

12. SEPTEMBER

WILD(es) ESSEN

10. OKTOBER

ErnteDANK – Brot & Wein

07. NOVEMBER

GANS anders



Markt der Erde – Slow Food Earth Market Lutzmannsburg
Immer der 2. Samstag im Monat, 9:00 – 14:00 Uhr, im und rund um den rk.-Pfarrstadel* in Lutzmannsburg (Hofstatt 1)

** im Sinne der Eindämmung der Corona-Pandemie werden am Markt der Erde die aktuellen Abstands- und Hygiene-Richtlinien für Bauernmärkte eingehalten!*

TIPP: BROTTBACKSEMINARE bei Familie Dobias in Lutzmannsburg

für Anfänger, Fortgeschrittene und Hobbybäcker, buchbar für einen oder 2 Tage:

Tag 1: 12. September 2020, 10 – 16 Uhr

Tag 2: 13. September 2020, 10 – 16 Uhr

mit Bäckermeister Norbert Ruetz aus Grins in Tirol und in Zusammenarbeit mit Slow Food Burgenland

ORT: Genussgartl, Fam. Dobias, Untere Bahnzeile 9, 7361 Lutzmannsburg
ANMELDUNG unter Tel.: +43 676 / 316 8582 oder per e-mail: franz@genussgartl.at



Slow Food im Zeichen der Bohne

Ob Bohnen, Erbsen, Linsen, Lupinen oder Kichererbsen – Hülsenfrüchte sind nicht nur für den Genuss, sondern auch für die Umwelt, die Ernährungssicherheit sowie unsere Gesundheit echte Wunderpflanzen. Deshalb sind sie auch für Slow Food zentraler Bestandteil eines zukunftstauglichen Speiseplans.

Ihre Vielfalt an Geschmäckern, Aromen, Farben und Formen verdanken die Hülsenfrüchte dem lokalen Klima, den Böden sowie den vielen verschiedenen Zubereitungstechniken. Verbraucher*innen, die sich ressourcenschonend und ausgewogen ernähren möchten, liegen mit Hülsenfrüchten richtig. Sie geben nicht nur uns Menschen durch ihren hohen Eiweißgehalt Energie, sondern tragen in der Landwirtschaft zu einem gesunden, fruchtbaren Boden bei. Bienen und anderen Bestäubern sind sie eine wichtige Nahrungsquelle.

Weltweit gibt es 18.000 Hülsenfruchtsorten, die an ihren jeweiligen Standorten einen wichtigen Beitrag für die biokulturelle Vielfalt leisten. Auch im pannonischen Klima in Ostösterreich gedeiht die Bohne bekanntlich besonders gut. – Mehr Infos: <https://www.facebook.com/Ponzichter>

Burschenausflug

Die Burschenschaft Strebersdorf war nicht untätig während der anhaltenden Krise. Wie jedes Jahr fand **auch dieses Jahr** wieder der, bei allen Mitgliedern beliebte **Burschenausflug** statt. Um die regionalen Unternehmen zu unterstützen, entschlossen wir den Ausflug dieses Jahr **in unserem schönen Mittelburgenland** zu verbringen. Auch ein Anliegen war es, den Zusammenhalt der Mitglieder zu stärken und die Gruppendynamik zu verbessern.

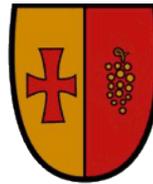
Der Ausflug wurde auf zwei Tage aufgeteilt. **Am Freitag** war unser Hauptfokus **Teambuilding**, somit fiel unsere Wahl auf den **Sonnenland Seilgarten in Lutzmannsburg**.

Nach einer kurzen Einschulung starteten die Mitglieder der Burschenschaft Strebersdorf motiviert mit dem Hochseil Parcours in vier und in acht Metern Höhe. Der Hochseil Parcours wurde von allen ohne große Probleme erfolgreich absolviert. Auch die 11 Meter hohe „Große Leiter“ (Jakobsleiter) wurde mit Teamwork, Kommunikation und Einfallsreichtum von allen Dreier-Teams gemeistert.

Den Abend haben wir anschließend mit einer Grillerei und Trank im Burschenhaus ausklingen lassen.

Am Samstag ging es schon sehr früh mit Morgensport los. Unser Ziel war eine herausfordernde **Draisinen Tour**

Burschenschaft
Strebersdorf



Mädels der
Burschenschaft
Strebersdorf



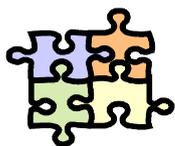
von Neckenmarkt nach Oberpullendorf.

Natürlich gab es auf dieser Strecke ausreichende Gelegenheiten für eine wohlverdiente Pause. Die Labstationen stärkten uns auf unserer Reise durch die Natur des Mittelburgenlandes. Dieser

Ausflug dauerte von 9 Uhr bis 16 Uhr, danach lud der Burschenobmann zur Entspannung am Pool zu sich nach Hause ein. Mit kalten Getränken und genüsslichem Essen beendeten wir den Burschenausflug 2020.



L.W. / C.S.



Volksschule Lutzmannsburg

Nach den Sommerferien beginnt nun wieder die Schule

Nun heißt es wieder für 17 Kinder aus unserer Gemeinde die Schulbank drücken, denn die unbeschwerte Sommerferienzeit ist für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule zu Ende gegangen.

Für die Erstklasser, die den ersten Schultag in der Volksschule erleben, ist der Schulbeginn ein ganz besonderer Tag. Ein wichtiges Ereignis also! Mit dem ersten Schultag beginnt für unsere Kinder ein neuer, aufregender Lebensabschnitt. Er wird mit Vorfreude, Spannung und Neugierde erwartet. Endlich Lesen, Schreiben und Rechnen zu können, darauf freuen sich schon unsere drei

Erstklasser: Theresa, Elisa und Maximilian. Mit der neuen Schultasche auf dem Rücken und der vollgefüllten Schultüte in der Hand mach-

ten sie sich auf den Weg in die Volksschule. Auch die Eltern waren herzlichst zu einem Besuch in der Klasse eingeladen.



Alles Gute in den weiterführenden Schulen wünscht das Lehrerinnenteam den Schulabgängern unserer Volksschule: Celine, Károly, Daria, Laura, Nora, Mia, Alexander, Elena und Celina.

B.W.-S.



Die Zeit im Ferienhort

ist für alle Beteiligten eine besondere Zeit im Jahr. Nicht nur für die Kinder, sondern auch für uns Betreuer bietet der Sommerhort immer wieder spannende Erlebnisse und damit auch super Geschichten, die uns noch lange begleiten werden...

Wandertag mit Besuch des Streichelzoos

Hort „Die schlaue Füchse“

Sportlich ambitioniert machten wir in der ersten Sommerhortwoche einen Wandertag, der uns entlang des Radweges bis zur ungarischen Grenze führte. Nach

einem köstlichen Picknick besuchten wir auf dem Rückweg den Streichelzoo der Family-Ranch, wo wir eine tolle Zeit mit den Tieren verbringen durften.



Zusammen wanderten wir los,



machten Rast am Radweg,...



und schenkten den Tieren im Streichelzoo viele liebe Streicheleinheiten.



Mutig wurde gemeinsam Herausforderndes gemeistert...

Ausflug in den Sonnenland Seilgarten

Eine Woche später stiegen wir auf unsere Räder und radelten gemeinsam zum Sonnenland Seilgarten. Dort gab es nicht nur Spiel und Spaß, sondern es galt auch körperliche und kognitive Herausforderungen zu meistern. Beim Benützen des Niedrigseilparcours als auch der hohen Kletterelemente kam es vor allem auf den Teamgeist und die Kommunikationsfähigkeit eines jeden einzelnen an.



und Freude miteinander geteilt.

On tour mit dem Hort

Dass das Fahrradfahren im Sommerhort einen hohen Stellenwert hat, ist den Kindern wohl bekannt. Gemein-

sam schwangen wir uns immer wieder auf den Sattel und steuerten so manche Ziele in unserer Gemeinde an.



Die sportlichen Kinder starteten ihre Touren bei der Volksschule in Richtung...

Strebersdorfer Spielplatz,...



Und hier noch ein paar weitere Impressionen vom Sommerhort!

Unsere Praktikantin Kerstin bot den Kindern viele Inhalte zum Mitmachen und Mitbewegen an. So zum Beispiel eine Miniolympiade mit Laufspielen, Sackhüpfen, Weitwerfen und witzigen Schwungtuchspielen.



Und auch selbstgemachte Segelflieger sorgten für geniale Showeinlagen.

U.M.



Kindergarten Lutzmannsburg



Wieder ging ein Kindergartenjahr zu Ende und wir hatten dieses Mal nur ein **Vorschulkind**, unsere **Elisa**. Auch sie durfte stolz ihre Übergangsportfoliomappe der Volksschulldirektorin Birgit Wlassits-Schlögl übergeben und den Abschied vom Kindergarten, wenn auch unter anderen Umständen, feiern. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft!



Ein großes **Dankeschön** möchten wir der **Familie Hirschler** Karl und seiner Gattin aussprechen, dass wir zur **Kirschenerte** in ihren Garten kommen durften. Die Kinder hatten viel Freude dabei!



Mit großer Freude sind wir heuer auf unseren **Kindergartenausflug zum Biobauernhof Haller nach Wiesfleck** gefahren. Den Kindern wurden tolle Angebote geboten: Tiere kennenlernen und füttern, gemeinsame gesunde Jause mit Produkten vom

Bauernhof, spielen und toben im dazugehörigen Waldgrundstück, schmackhaftes Mittagessen und zum Abschluss durften die Kinder noch einen Schlüsselanhänger filzen. Es war ein sehr erlebnisreicher Tag für die Kinder!





Bio-Bauernhof-Haller



Das Highlight in den Sommermonaten war unsere neue Doppelwasserrutsche, die den Kindern eine tolle Abkühlung bot.

Wir wünschen allen einen schönen Sommerausklang und einen guten Start in den Herbst.

B.O.



Veranstaltungen / Termine

12.09.2020	Markt der Erde - WILD(es) Essen 9 h - 14 h im Pfarrstadel	
10.10.2020	Markt der Erde - ErnteDANK - Brot & Wein - 9 h - 14 h im Pfarrstadel	
10.10.2020	Kaestn und Sturm FF Lutzmannsburg ab 15 h im FW-Haus	
18.10.2020	Erstkommunion in Strebersdorf	
26.10.2020	Nochmittogstrotsch der SPÖ Lutzm.b./ Strebersdorf ab 14 h am Dorfanger	
07.11.2020	Tag der offenen Kellertür, 13 - 21 h	
14.11.2020	Markt der Erde - GANS anders 9 h - 14 h im Pfarrstadel	
21.11.2020	Adventcafé, Röm.kath. Pfarrgemeinde, im Pfarrstadel	
28.11.2020	Perchtenlauf Stooberbach Teifln	
12.12.2020	Markt der Erde - WeihnachtsGENÜSSE 9 h - 14 h im Pfarrstadel	
19.12.2020	Punschstand FF Lutzmannsburg, FW-Haus	
20.12.2020	Adventkonzert Evangelische Kirche	

Auf Grund diverser Einschränkungen, basierend auf der derzeit doch noch grassierenden Corona-Pandemie, ist die Abhaltung von Veranstaltungen sehr unsicher.

Diesbezüglich ersuchen wir Sie, die aktuellen Eintragungen in unserem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage www.lutzmannsburg.at bzw. auf unserer Gem2Go-App zu beachten.

GV



**MARKTGEMEINDE
LUTZMANNSBURG**

Bildungsberatung
Burgenland

Kostenlose Beratung in allen Fragen zur
Aus- und Weiterbildung

Nächste Termine im
GEMEINDEAMT LUTZMANNSBURG:
Montag, 28. September 2020
Donnerstag, 29. Oktober 2020
Montag, 23. November 2020

Terminvereinbarung unter
Tel. 0664 / 8843 0663
Mag. Martin Weber,
Bildungsberater oder über
www.bildungsberatung-burgenland.at

M.W.



**MARKTGEMEINDE
LUTZMANNSBURG**

Rechtsberater
Mag. Peter Rezar



Kostenlose Rechtsberatung
für Gemeindeglieder und Vereinsvertreter
(außer Steuerrecht)

Nächste Termine im
GEMEINDEAMT LUTZMANNSBURG:
Freitag, 25. September 2020
Freitag, 30. Oktober 2020
Freitag, 27. November 2020
Freitag, 18. Dezember 2020
jeweils ab 14 h

Terminvereinbarung über das
Gde.amt - Tel. 02615 / 87202

P.R.

Herausgeber:

Marktgemeinde
Lutzmannsburg

Für den Inhalt verantwortlich:

GV Gemeindeverwaltung
Chr.R. Bgm. Christian Rohrer
VGR Verein Kaestn und Nuss
K.G. Amtsleiter Karl Gansrigler
Abt.6 Amt der Bgld. Landesregierung
StA Standesamt Lutzmannsburg
L.H. Lukas Herold, Österr. Rotes Kreuz
A.G. Andi Gruber, Verwalter FW-Lmb.
R.G. Rudolf Galuska, Kdt. FW. Strd.
S.T. Ratsvikarin Silvia Toth

R.M. Kurator Reinhardt Magedler
O.G. Historiker Mag. Oswald Gruber
Ke.R. Kerstin Rohrer, Slow Food Bgld.
L.W. / C.S. Lukas Westhoff / Christoph Sterr
Burschenschaft Strebersdorf
B.W.-S. VS-Dir. Birgit Wlassits-Schlögl
U.M. Hortleiterin Ulrike Maszlovits
B.O. KG-Leiterin Barbara Oszvald
M.W. Bildungsberater Mag. Martin Weber
P.R. Rechtsberater Mag. Peter Rezar